

Breitbandoffensive

Die unterzeichneten Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretung am 07.06.2022 gemäß §24 GO-BV folgenden

Antrag

In Zeiten der Pandemie wurde seitens Arbeitnehmer, Unternehmer und auch Verbraucher das Internet für Homeoffice, Einkauf über Websites, Videotelefonie etc. vermehrt genutzt. Dadurch wurden auch die Schwächen der vorhandenen Infrastruktur offengelegt. Neben dem Ausbau des Internets in ländlichen Regionen ist es daher auch notwendig in dichtbebautem Gebiet mit Infrastruktur Altbestand den Breitbandausbau zu fördern.

Das Bundesministerium für Finanzen, allen voran der Herr Staatssekretär Florian Tursky, MSc. MBA., wird daher ersucht, im Rahmen der „Plattform Internetinfrastruktur Austria 2030“ auch den Breitbandausbau in Wien-Margareten zu forcieren.

Begründung

Gerade im dicht verbauten Gebiet Margaretens kam die zu einem großen Teil noch auf Metallkabeln beruhende Internet Infrastruktur im Zuge der Pandemie an ihre Grenzen. Dies ist nicht nur störend für die Nutzer, sondern führt zu einem Standortnachteil des Bezirks hinsichtlich Ansiedlung von Firmen. Leider hat das vergangene Jahr dies bestätigt, da z.B. Margareten im Zuge der Breitbandumfrage der Wirtschaftskammer als zweit schlechtesten Bezirk Wiens hinsichtlich Zufriedenheit mit der Breitbandinfrastruktur aufgefallen ist (siehe Breitbandumfrage WKW Seite 3). Die Ergebnisse dieser Umfrage decken sich auch mit zahlreichen Beschwerden, die von Unternehmer:innen aus Margareten an uns herangetragen wurden. Auch die aktuelle Umfrage des Netzbetreibers A1 unter HR Verantwortlichen weist bei fast drei Viertel der befragten ein Optimierungspotenzial hinsichtlich nahezu aller Bereiche der Internetqualität und dabei insbesondere hinsichtlich eines schnelleren Internets. Margareten muss daher rasch nachrüsten und den Sprung bei der Infrastruktur vom 19. ins 21. Jahrhundert nachholen.

Für den Klub

KO BzR Alexander Maly

BzR Alexander Ledochowski

Anlagen:

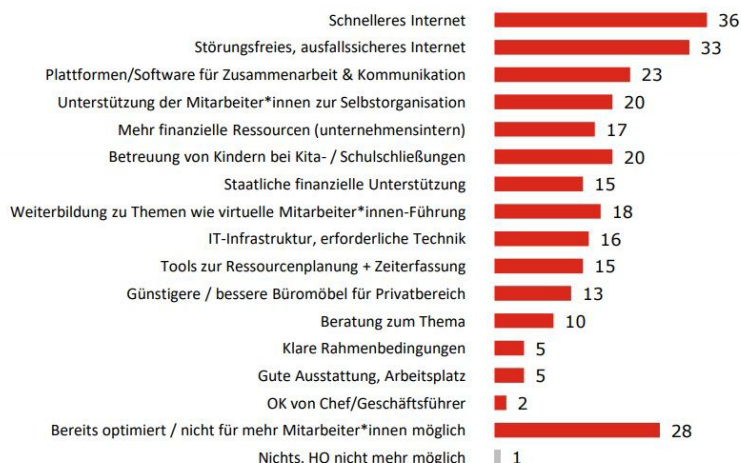
Auszug aus A1 Studie:

„New Work“ - Zukünftige Entwicklung der Arbeitswelt nach Corona

Maßnahmen/Angebote zur Optimierungsmöglichkeit

Optimierungsmöglichkeit für Home Office bzgl. technischer Rahmenbedingungen:

- 71% sehen Optimierungspotenzial, nahezu alle im Bereich der Internetqualität
- Angebot an technischen Plattformen zur Zusammenarbeit (23%) sowie Tools zur Ressourcenplanung (15%)
- Beratungs- und Schulungsangebote (ein Viertel)



F14: Durch welche Maßnahmen/Angebote kann man den Einsatz von Homeoffice in Ihrem Unternehmen optimieren/ mehr MA zugänglich machen? Was benötigt man da in Ihrem Unternehmen?

Basis: MA aktuell in Homeoffice n=208



Quelle: Integral, Telefoninterviews (CATI) mit U. ab 20 MA, Stichprobe (n=351)
A1 Telekom Austria - New Work, März 2021
Angaben in %; Ausgewiesene Fallzahlen ungewichtet

↑↓ Signifikanter Unterschied zu Total

Auszug aus Präsentation Breitbandumfrage WKW

Top 6 UNZUFRIEDENE Bezirke

